

## Basisdaten

<b>Inventarnummer</b>	SHM_SHM-04338
<b>Standort</b>	<a href="#">Deutsches Sielhafenmuseum</a>
<b>Objektbezeichnung</b>	Chinesische; Japanische Teekanne mit Deckel
<b>Sammlungsort</b>	Ostasien
<b>Material</b>	unbestimmt
<b>Maße</b>	21 cm; 13,0 cm
<b>Beschriftung/Aufdruck/Etikett</b>	(Suzuki Company) [schlichtes Zeichen, ähnlich einem Kreuz mit Dach]
<b>Teile</b>	Einzelteil
<b>Technik</b>	unbestimmt
<b>Datierung</b>	20. Jahrhundert
<b>Verknüpfte Personen und Institutionen</b>	Heinrich Arnold Anton Janssen
<b>Typ</b>	Nicht kategorisiert
<b>Kulturelle Zuschreibung</b>	keine Zuschreibung
<b>Erweiterte Beschreibung</b>	Hergestellt in Japan oder von japanischer Firma. Chinesische Teekanne: Porzellan, weißer, dickwandiger Scherben, auf Engobe in grün, braun, rose, mit Gold bemalt : Motiv: Innenseite: Chinesinnen auf einer Bank am Fluß, Greifvögel über ihr, Außenseite : Fluß, Häuser am Berg, Rand : auf schwarzem Rand mit Goldbemalung durch drei Tücher, Lampions unterbrochen; Tülle und Henkel mit Gold verziert

## Dokumentation

---

<b>Zugangsjahr zur Sammlung</b>	1986
<b>Zugangsmonat zur Sammlung</b>	11
<b>Zugangstag zur Sammlung</b>	13
<b>Zugangsart zur Sammlung</b>	als Leihgabe/ Dauerleihgabe
<b>Zugang von</b>	Heinrich Wilhelm Janssen
<b>Vorbesitzer</b>	Heinrich Wilhelm Janssen

### Provenienz

- 13. November 1986 erworben von/vom Deutschen Sielhafenmuseum als Leihgabe/ Dauerleihgabe bei/beim Heinrich Wilhelm Janssen.
- 1964 erworben von/vom Heinrich Wilhelm Janssen (\*23.01.1926, Wittmund, +19.03.2009, Wilhelmshaven; verheiratet mit Gertrud Hildegard Janssen, geb. Rachau; Sohn von Heinrich Arnold Anton Janssen (1888–1964)) durch Erbgang bei/beim Heinrich Arnold Anton Janssen.
- 1910 erworben von/vom Heinrich Arnold Anton Janssen (\*04.09.1888, Wittmund, +07.08.1964, Wittmund; Schreiber; Kaufmann; Seesoldat; 02.10.1907 Eintritt in das III. Seebataillon, 1. Kompanie, als Dreijährig-Freiwilliger; 1907–1910 in Kiautschou; 1908 in Syfang (Sifang); 12.04.1910 "beurlaubt zur Disposition des III. Stammseebataillons nach Wittmund"; 1914 Wiedereintritt in Militär, 1915 verwundet im Lazarett; 1925–1946 [mindestens] Lagerverwalter und Kraftfahrer bei "H.W. Janssen, Kraftverkehr - Kohlenhandel, Wittmund/Ostfriesland"; 1933–1946 keine Auslandsreisen; 1910–1945 Mitglied Reichskriegerbund; 1937–1945 Mitglied Technische Nothilfe; 29.09.1925 Kolonialauszeichnung in Silber und Bronze des Deutschen Kolonialkriegerbundes; 1936 Eintritt in NSDAP; kein Soldat im Zweiten Weltkrieg; Wohnorte: Burgstr. 37, Wittmund (zuerst 18.04.1910, zuletzt 18.09.1915); Mühlenstraße 269, Wittmund (1946)) durch unbekannte Erwerbsart bei/beim unbekannter Person in Qingdao.

<b>Kürzel der Bearbeiterin/ des Bearbeiters</b>	FF
<b>Forschungsjahr der letzten Bearbeitung</b>	2021
<b>Forschungsmonat der letzten Bearbeitung</b>	12
<b>Status</b>	Provenienz bearbeitet

## Weiterführende Informationen

---

Objekt URL

[https://www.postcolonial-provenance-research.com/datenbank/exposition/shm\\_shm-04338/](https://www.postcolonial-provenance-research.com/datenbank/exposition/shm_shm-04338/)